

Hier wird die Saat gestreuet,
 Dort, wenn sie wohl gedeihet,
 Wird reich die Erndte sein.
 Je länger ich hier lebe,
 Hier gut zu handeln strebe,
 Je grösser wird die Erndte sein.

Was nützt ein langes Leben
 Dem, der nicht Gott ergeben,
 Nach wahrer Tugend strebt?
 Wer ihn von Herzen liebet,
 Der Menschheit Pflichten übet,
 Nur der hat lang' und wohl gelebt.

Der Frühling.

Lobt Gott, der uns den Frühling schafft,
 Gott, der den Erdkreis schmücket!
 Lobt, Menschen, seine Lieb' und Kraft,
 Der, was er schuf, beglückt!
 Der Herr erschafft; der Herr erhält;
 Er liebt und segnet seine Welt:
 Lobset ihm, Geschöpfe!

Das Land, das erst erstorben lag,
 Erwacht und lebt nun wieder.
 Es strömet jeden neuen Tag
 Sein Geegen neu hernieder.
 Der Wurm, der in dem Staube lebt,
 Der Vogel, der in Lüften schwebt,
 Erfreut sich seines Lebens.